

Streetworker soll sich um junge Flüchtlinge kümmern

SZ 13.04.2018

Ravensburger Gemeinderat stimmt Finanzierung einer Stelle zu

RAVENSBURG (via) - Manche Menschen - vor allem Frauen und Senioren - meiden den nördlichen Marienplatz und gehen nicht gern durchs Frauentor. Sie fühlen sich belästigt durch Bettler, Trinker, Drogenabhängige oder laute Musik hörende Jugendliche, die sich dort bei schönem Wetter aufhalten, darunter in jüngster Zeit auch einige Flüchtlinge. Auch die „Schwäbische Zeitung“ hatte schon Mitte März über die Problematik berichtet. Damit der Holzmarkt nicht (wieder) zum sozialen Brennpunkt wird, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montagabend die Einrichtung einer Streetwork-Stelle genehmigt.

Zwischen Mai und Juli will der gemeinnützige Verein Arkade mit aufsuchender Sozialarbeit am Marienplatz, aber auch an anderen Stellen, zum Beispiel der Seelbruckstraße, beginnen. Im Fokus stehen dabei Flüchtlinge, auch minderjährige. Ihnen soll der Streetworker verständlich machen, dass manche Verhaltensweisen, etwa das Hinterherpfeifen von Frauen, nicht gut ankommen. Einige Störer haben laut Bürgermeister Simon Blümcke Platzverbote bekommen. Für die Trinker und Drogenkonsumenten gibt es bereits Angebote - den Württemberger Hof und den Kontaktladen „Die Insel“.

Alle Fraktionen im Gemeinderat billigten die Einrichtung der Stelle, die zunächst bis Ende 2019 befristet ist und für diesen Zeitraum bis zu 150 000 Euro kostet. Noch ist nicht klar, ob sie mit einer Person oder eventuell zwei Teilzeitkräften (zum Beispiel im Verhältnis 70:30 Prozent) besetzt wird. Auf jeden Fall soll der Streetworker ein Mann sein, weil Frauen von problematischen Flüchtlingen nicht so ernst genommen würden, sagte Margarete Eger (CDU). Passanten und Geschäftsleute sorgen sich ihrer Meinung nach zu Recht. Daher sei es gut, „die Szene zu entwirren und zu steuern, bevor etwas passiert“. Auch die Zusammenarbeit mit



Auf den nördlichen Marienplatz, den sogenannten Holzmarkt, soll sich der künftige Streetworker hauptsächlich konzentrieren.

FOTO: VERENA ORLMANN

chen gute Worte allein nichts helfen würden. Eger: „Prävention und Repression - wir brauchen beides.“

Maria Weithmann, Fraktionsvorsitzende der Grünen, warnte vor „überzogenen Erwartungen“. Vor allem die Vermittlerfunktion sei wichtig, die Vernetzung also mit weiteren Hilfsangeboten. Wilfried Kraus (Bürger für Ravensburg) warb für ein toleranteres Menschenbild im Hinblick auf die Flüchtlinge. „Ihnen gehört die Stadt genauso wie jedem anderen Bürger.“ Frauen hinterherzupfeifen, sei nicht so schlimm. „In Italien müssen sich Frauen eher Sorgen machen, wenn ihnen niemand nach-

(CDU) anders: „Menschenrecht müssen Sie jedem zugestehen, auch jemandem, der über den Marienplatz gehen will - und zwar unbehellig.“

Werner Nuber vom Verein Arkade sagte zu, dass der Streetworker zwar überwiegend tagsüber unterwegs sein wird, weil sich die Flüchtlinge viele kommen aus umliegenden Gemeinden - dann nach ihren Sprach- und Integrationskursen in der Innenstadt aufhalten würden, bei Bedarf aber auch hin und wieder abends oder am Wochenende. Er meinte auch, dass ein Mann für diese Aufgabe geeigneter sei als eine Frau. „Streetwork ist kein Zuckerschle-

Probleme auf dem Holzmarkt

Der Holzmarkt war immer mal wieder Problemzone. Schon 2013 forderten CDU und Grüne die Einstellung eines Streetworkers für den nördlichen Marienplatz. Damals hielten sich auf dem Areal rund ums Frauentor nach einer Zählung etwa 20 obdachlose Trinker, zehn bis 15 „Schwerst-Drogenabhängige“ und sogenannte Polittoxikomane, die mehrere Suchtmittel nehmen, zudem einige Punker auf. Hinzu kamen „Emos“, „Gothics“, Modedunks

und Heavy-Metal-Fans, die aber hauptsächlich im Hirschgraben lagerten. Im August 2013 kam es zum bislang spektakulärsten Vorfall: Ein 37-Jähriger stach unter starkem Alkohol- und Drogeneinfluss auf einen Nebenbühler ein, der ihm seiner Ansicht nach die Freundin ausgespannt hatte. Das Opfer überlebte wahrscheinlich nur, weil ein Besucher des Café Central über die Straße hechtete und den Angreifer zu Boden schlug. (vin)